

FDP Ratsfraktion Gemeinde Hopsten • Gustav-Lampe- Str. 1 • 48496 Hopsten

Gemeinde Hopsten  
Herrn Bürgermeister Ludger Kleine-Harmeyer  
Bunte Str. 35  
48496 Hopsten

Seite 1/1

Hopsten, 17.01.2024  
Zeichen: A-05/24

**Andreas Reerink**  
Fraktionsvorsitzender

andreas.reerink@fdp-hopsten.de  
www.fdp-hopsten.de

FDP Ratsfraktion Gemeinde Hopsten  
Gustav-Lampe-Str. 1  
48496 Hopsten

T: 05458 933170  
T: 05458 936952

## **Antrag für den Haushalt 2024: Förderung von Familien bei Erwerb von Grundstücken zur Errichtung einer selbstgenutzten Immobilie**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kleine-Harmeyer,  
sehr geehrte Ausschussmitglieder,

die FDP Fraktion beantragt, dass die Gemeinde Hopsten Familien mit 2000 € pro Kind unterstützt, die in 2024 ein Grundstück für die Errichtung einer selbstgenutzten Immobilie erwerben und die Immobilie mindestens 10 Jahre bewohnen. Die Förderung ist auf 2 Kinder pro Familie, und die Fördersumme für 2024 auf 20.000 Euro, begrenzt.

**Begründung:** Wir möchten für Familien den Traum vom Eigenheim in der Gemeinde Hopsten ermöglichen und die hohen Lasten durch Grundstückskosten, Zinsen, Baukosten und weiteren Baunebenkosten etwas abfedern. Darüber hinaus möchten wir unsere Gemeinde zukunftsfähig machen, ein wichtiger Bestandteil sind dabei junge Familien, sie sind ein wichtiger Stützpfiler der Entwicklung unserer drei Ortsteile, insbesondere aber für Schale und Halverde. Die Förderung für Familien darf nicht nur als Ausgabe betrachtet werden, sie ist eine Investition in die Zukunft der Gemeinde Hopsten, bringt aber auch ganz unmittelbar Geld in die Kasse der Kommune. Denn durch den Verkauf von Grundstücken generiert die Gemeinde Einnahmen und erhält wiederkehrende Zahlungen, wie die Grundsteuer, die ohne den Verkauf eines Grundstücks nicht eingenommen werden kann. In anderen Kommunen, wie bspw. der Samtgemeinde Fürstenau, gibt es ähnliche Förderprogramme. Dort wird pro Kind und Quadratmeter ein Nachlass von 1 € gewährt, bei einem 600 m<sup>2</sup> Grundstück sind das dann 600 € Nachlass pro Kind. Hier sind außerdem die Quadratmeterpreise deutlich niedriger (58 €/m<sup>2</sup> + Erschließung). Im Nachbarort Schapen kostet ein erschlossener Quadratmeter 89 €, und damit auch weniger als in unserer Kommune. Diese Familienförderung ist damit auch ein Mittel, um im Wettbewerb mit unseren Nachbarkommunen bestehen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Reerink  
Fraktionsvorsitzender der FDP